

**Eröffnungsbilanz
zum 01. Januar 2013
der Stadt Markkleeberg**



Eröffnungsbilanz 2013

Aktiva Passiva

Bezeichnung	Stand 01.01.2013 in EUR
1. Anlagevermögen	234.878.158,51
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	87.126,09
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00
c) Sachanlagevermögen	160.929.249,90
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	4.646.293,65
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	85.595.501,95
cc) Infrastrukturvermögen	61.071.898,34
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	8.210,87
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.821.138,85
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	2.186.846,88
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.599.359,36
d) Finanzanlagevermögen	73.861.782,52
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	60.735.422,55
bb) Beteiligungen	13.126.359,97
cc) Sondervermögen	0,00
dd) Ausleihungen	0,00
ee) Wertpapiere	0,00
2. Umlaufvermögen	18.327.711,10
a) Vorräte	2.430.403,10
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2.600.662,59
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	487.892,81
d) Liquide Mittel	12.808.752,60
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	13.544,73
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00
Summe Aktiva	253.219.414,34

Bezeichnung	Stand 01.01.2013 in EUR
1. Kapitalposition	179.190.555,95
a) Basiskapital	179.190.555,95
b) Rücklagen	0,00
aa) Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00
bb) Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00
c) Fehlbeträge	0,00
aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00
bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00
cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00
2. Sonderposten	51.091.688,79
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	50.023.402,13
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	569.552,85
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00
d) Sonstige Sonderposten	498.733,81
3. Rückstellungen	4.100.211,24
a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	595.057,23
b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00
c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00
d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	44.698,38
f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	222.837,15
g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00
h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	3.079.918,00
i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	1.396,03
j) sonstige Rückstellungen	156.304,45
4. Verbindlichkeiten	17.615.477,26
a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	11.862.168,88
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	825.717,65
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	476.962,34
f) Sonstige Verbindlichkeiten	4.450.628,39
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.221.481,10
Summe Passiva	253.219.414,34

Eröffnungsbilanz 2013

Aktiva Passiva

Bezeichnung	Stand 01.01.2013 in EUR
1. Anlagevermögen	234.878.158,51
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	87.126,09
00100000 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	85.341,09
00200000 Anzahlungen auf immaterielles Vermögen	1.785,00
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00
c) Sachanlagevermögen	160.929.249,90
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	4.646.293,65
01100000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Grünflächen	1.660.174,03
01102000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Grünflächen - Außenanlagen (z. B. Einfriedungen)	11.723,61
01200000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Ackerland	237.586,18
01300000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Wald und Forsten	672.711,07
01500000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Gewässer	348.452,20
01900000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Sonstige unbebaute Grundstücke	1.715.646,56
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	85.595.501,95
02101000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohngebäuden / Grund und Boden	8.935.782,19
02102000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohngebäuden / Bauwerk	34.461,32
02201000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sozialen Einrichtungen / Grund und Boden	1.543.253,64
02202000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sozialen Einrichtungen / Bauwerk	10.733.075,88
02203000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sozialen Einrichtungen / Außenanlagen	707.702,44
02301000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Schulen / Grund und Boden	968.597,03
02302000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Schulen / Bauwerk	21.184.771,36
02303000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Schulen / Außenanlagen	976.944,32
02401000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Kulturanlagen / Grund und Boden	1.230.292,73
02402000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Kulturanlagen / Bauwerk	208.365,68
02501000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Sportanlagen / Grund und Boden	3.240.520,23
02502000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Sportanlagen / Bauwerk	10.987.185,77
02503000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Sportanlagen / Außenanlagen	1.448.259,58
02601000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Gartenanlagen / Grund und Boden	308.618,64
02701000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Verwaltungsgebäuden / Grund und Boden	348.470,06
02702000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Verwaltungsgebäuden / Bauwerk	6.066.760,36
02703000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Verwaltungsgebäuden / Außenanlagen	152.646,90
02901000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sonstigen Gebäuden / Grund und Boden	8.363.105,49
02902000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sonstigen Gebäuden / Bauwerk	7.542.251,99
02903000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sonstigen Gebäuden / Außenanlagen	614.436,34
cc) Infrastrukturvermögen	61.071.898,34
03102000 Infrastrukturvermögen Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen / Bauwerk	5.492.592,98
03300000 Infrastrukturvermögen Stromversorgungsanlagen	53.132,47

Bezeichnung	Stand 01.01.2013 in EUR
1. Kapitalposition	179.190.555,95
a) Basiskapital	179.190.555,95
20100000 Basiskapital	179.190.555,95
b) Rücklagen	0,00
aa) Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00
bb) Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00
c) Fehlbeträge	0,00
aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00
bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00
cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00
00099977 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Dummy)	0,00
00099978 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Außerordentliches Ergebnis)	0,00
00099979 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ergebnisrechnung)	0,00
2. Sonderposten	51.091.688,79
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	50.023.402,13
21102000 Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen aus Fördermitteln	34.005.957,73
21103000 Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen aus Vermögensübertragung	8.501.055,18
21104000 Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen aus investiven Spenden	13.769,13
21105000 Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	120.117,50
21106000 Sonderposten für Investitionszuwendungen von Gemeinden- und Gemeindeverbänden (außer FÖMI -> über 21102000)	3.945,40
21110000 Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen investive Schlüsselzuweisungen	7.378.557,19
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	569.552,85
21201000 Sonderposten für Ausbaubeiträge	569.552,85
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00
d) Sonstige Sonderposten	498.733,81
21400000 Sonstige Sonderposten	4.583,34
21491000 Sonderposten für Ausgleichsbeträge bzw. Ablösebeträge	494.150,47
3. Rückstellungen	4.100.211,24
a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	595.057,23
28210090 Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit - Laufzeit bis einschließlich einem Jahr	115.326,58
28220090 Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit - Laufzeit über einem Jahr	479.730,65
b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00
c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00
d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	44.698,38
28710090 Rückstellung Gewerbesteuer	35.503,00
28720090 Rückstellung Körperschaftsteuer	9.195,38
f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	222.837,15
28810090 Rückstellungen für Rechtsanwalts- und Gerichtskosten	222.837,15

Eröffnungsbilanz 2013

Aktiva Passiva

Bezeichnung	Stand 01.01.2013 in EUR
03702000 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen/ Bauwerk	99.119,24
03801000 Infrastrukturvermögen Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen / Grund und Boden	2.377.296,35
03802000 Infrastrukturvermögen Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen / Fahrbahn / Gehweg / Straßbegleitgrün	49.292.341,58
03804000 Infrastrukturvermögen Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen / bewegl. AV (z.B. Verkehrsschilder, Beleuchtung)	3.095.240,14
03901000 Sonstiges Infrastrukturvermögen / Grund und Boden	427.648,58
03903000 Sonstiges Infrastrukturvermögen / bewegl. AV	234.527,00
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	8.210,87
05100000 Kunstgegenstände	507,87
05900000 Sonstige Denkmäler	7.703,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.821.138,85
06100000 Fahrzeuge	743.485,50
06200000 Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen	2.077.653,35
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	2.186.846,88
07100000 Ausstattung Schulausstattung	668.032,63
07200000 Ausstattung der Kinderkrippen und Kindertagesstätten	509.760,96
07300000 Ausstattung sonstiger sozialer Einrichtungen	5.953,62
07400000 Ausstattung Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.003.099,67
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.599.359,36
09101090 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen - bewegliches Anlagevermögen -	7.963,80
09103090 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen - unbewegliches Vermögen/ Grunderwerb -	325.676,31
09601000 Anlagen im Bau / Hochbaumaßnahmen	3.599.110,74
09604000 Anlagen im Bau / Sonstige Baumaßnahmen	35.558,46
09605000 Anlagen im Bau / Tiefbaumaßnahmen (Fahrbahn, Gehweg, Plätze, Grün, Erschließung...)	631.050,05
d) Finanzanlagevermögen	73.861.782,52
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	60.735.422,55
10140000 Sonstige Anteilsrechte an verbundenen Unternehmen	60.735.422,55
bb) Beteiligungen	13.126.359,97
11140300 Sonstige Anteilsrechte - an Zweckverbänden und dergleichen	11.570.087,72
11140700 Sonstige Anteilsrechte - an privaten Unternehmen	1.556.272,25
cc) Sondervermögen	0,00
dd) Ausleihungen	0,00
ee) Wertpapiere	0,00
2. Umlaufvermögen	18.327.711,10
a) Vorräte	2.430.403,10
08401000 Waren und sonstige zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände - Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Anlagen - (unbewegliches Vermögen)	2.358.855,11
08403000 Vorräte	44.972,65
Waren und sonstige zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände - Waren (außerhalb Vermögen, z.B. Wertartikel) -	
08602090 Noch nicht abgerechnete Betriebskosten	26.575,34
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2.600.662,59
00099961 Öffentlich-rechtliche Forderungen (Gebühren)	0,00
00099965 Öffentlich-rechtliche Forderungen (sonstige Forderungen)	0,00
15111100 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegen den privaten Bereich	64.181,23

Bezeichnung	Stand 01.01.2013 in EUR
g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00
h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	3.079.918,00
28911090 Rückstellungen für Jahresabschlussarbeiten und Steuerberatungskosten	15.195,80
28912090 Rückstellungen für sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten	3.064.722,20
i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	1.396,03
28921090 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden - Laufzeit bis einschließlich einem Jahr	1.396,03
j) sonstige Rückstellungen	156.304,45
28932090 Weitere sonstige Rückstellungen Laufzeit über einem Jahr	156.304,45
4. Verbindlichkeiten	17.615.477,26
a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	11.862.168,88
23173000 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen / Kreditinstitute / Laufzeit (mehr als 5 Jahre)	11.862.168,88
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	825.717,65
25111100 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / laufende Aufwendungen gegen den privaten Bereich	240.244,23
25111200 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / laufende Aufwendungen gegen den öffentlichen Bereich	145,00
25111500 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / laufende Aufwendungen gegen verbundene Unternehmen/Beteiligungen	344,00
25112100 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / investive Zwecke gegen den privaten Bereich	171.548,42
25112200 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / investive Zwecke gegen den öffentlichen Bereich	0,00
25113090 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Sicherheitseinbehalte	83.497,06
25201090 Erhaltene Anzahlungen für Benutzergebühren und ähnliche Entgelte	310.993,28
25202090 Erhaltene Anzahlungen für Betriebskosten	12.619,62
25204090 Erhaltene Anzahlung für Ablösebeträge im Bereich Stadtsanierung	6.326,04
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	476.962,34
00099987 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00
26111000 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegen den privaten Bereich	476.962,34
26112000 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegen den öffentlichen Bereich	0,00
26115000 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegen verbundene Unternehmen/ Beteiligungen	0,00

Eröffnungsbilanz 2013

Aktiva Passiva

Bezeichnung	Stand 01.01.2013 in EUR
15111200 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegen den öffentlichen Bereich	0,00
15111500 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegen verbundene Unternehmen/Beteiligungen	113,62
15113090 PWB - Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	-13.637,96
15301100 Steuerforderungen gegenüber Dritten (außer Finanzbehörden) gegen privaten Bereich	791.767,42
15301200 Steuerforderungen gegenüber Dritten (außer Finanzbehörden) gegen öffentlichen Bereich	0,00
15301500 Steuerforderungen gegenüber Dritten (außer Finanzbehörden) gegen verbundene Unternehmen/Beteiligungen	0,00
15302100 EWB - Steuerforderungen gegen privaten Bereich	0,00
15303090 PWB - Steuerforderungen	-16.934,85
15304100 Steuerforderungen gegenüber Finanzbehörden gegen den privaten Bereich	2.848,50
15401100 Forderungen aus Transferleistungen gegen den privaten Bereich	53.710,53
15401200 Forderungen aus Transferleistungen gegen den öffentlichen Bereich	4.941,95
15403090 PWB - Forderungen aus Transferleistungen	-6.529,68
15411000 Forderungen aus Transferleistungen Laufzeit bis 1 Jahr gegen den privaten Bereich (nicht mehr verwenden - über 15401000)	0,00
15911090 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	12.811,25
15911100 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich	339.768,13
15911200 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	6.097,45
15911500 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen/Beteiligungen	6.326,04
15912100 EWB - Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich	0,00
15913090 PWB - Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-5.892,02
15914090 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Fördermittelgebern	1.361.090,98
15914100 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Fördermittelgebern gegen den privaten Bereich	0,00
15914200 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Fördermittelgebern gegen den öffentlichen Bereich	0,00
15915200 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus Investiver Schlüsselzuweisung/ Investitionspauschale gegen den öffentlichen Bereich	0,00
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	487.892,81
00099993 Sonstige Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	0,00
00099997 Forderungen/ Verbindlichkeiten im Bilanzbereich	0,00
16111100 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich	280.705,66
16111200 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den öffentlichen Bereich	238,33
16111500 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen/Beteiligungen	4.422,10
16112100 EWB - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich	0,00
16113090 PWB - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-14.725,35
16800200 Vorsteuer Vorjahr (JA)	40.823,45
16800300 Vorsteuer frühere Jahre (JA)	66.866,05
16800471 Nachträgl. abziehbarer Vorsteuer nach Korrektur gem. § 15a UStG gegen den privaten Bereich	0,00
16801000 Vorsteuer 19 % (laufendes Jahr)	2.117,31
16802000 Vorsteuer 7 % (laufendes Jahr)	38,89
16805000 noch nicht fällige Vorsteuer 19% (aufgrund Rechnungsabgrenzung)	5,72
16911100 Sonstige privatrechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich	107.400,65
d) Liquide Mittel	12.808.752,60
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	13.544,73
18100000 Aktive Rechnungsabgrenzung	13.544,73
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00
Summe Aktiva	253.219.414,34

Bezeichnung	Stand 01.01.2013 in EUR
f) Sonstige Verbindlichkeiten	4.450.628,39
00099988 sonstige Verbindlichkeiten	0,00
27501090 Verbindlichkeiten gegenüber Fördermittelgebern	3.447.989,68
27501100 Verbindlichkeiten gegenüber Fördermittelgebern gegenüber dem privaten Bereich	0,00
27501200 Verbindlichkeiten gegenüber Fördermittelgebern gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00
27502100 Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungskassen gegenüber dem privaten Bereich	0,00
27503100 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentl. Bereich (gegenüber dem privaten Bereich)	123.064,86
27503200 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentl. Bereich (gegenüber dem öffentl. Bereich)	0,00
27610000 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Organmitgliedern und Mitarbeitern gegenüber dem privaten Bereich	354,94
27710200 Umsatzsteuer Vorjahr (JA)	7.801,99
27710300 Umsatzsteuer frühere Jahre (JA)	17.366,36
27711000 Umsatzsteuer 19 %	8.410,62
27712000 Umsatzsteuer 7 %	106,33
27731000 Weitere sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden gegenüber dem privaten Bereich	338,07
27810000 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern gegenüber dem privaten Bereich	0,00
27910090 Weitere sonstige Verbindlichkeiten	719.802,93
27911000 Weitere sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem privaten Bereich	125.392,61
27912000 Weitere sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00
27915000 Weitere sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen/ Beteiligungen	0,00
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.221.481,10
29110000 Passive Rechnungsabgrenzungsposten (z.B.Grabnutzungsentgelte, vorausgezählte Miete...)	1.221.481,10
Summe Passiva	253.219.414,34

Anhang zur Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2013

der Stadt Markkleeberg



1	Rechtsgrundlagen.....	3
2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	4
3	Angaben zur Eröffnungsbilanz.....	6
3.1	Aktiva.....	6
3.2	Passiva.....	17
3.3	Sonstige Angaben nach § 51 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik.....	21

Anlagen

Anlage 1 - Anlagenübersicht

Anlage 2 - Forderungsübersicht

Anlage 3 - Verbindlichkeitenübersicht

Anlage 4 - Ermächtigungsüberträge

1 Rechtsgrundlagen

Das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen – die kommunale Doppik – ist im Freistaat Sachsen verpflichtend ab 2013 in allen Kommunen einzuführen. Grundlage dessen bildet der Beschluss der ständigen Konferenz der Innenminister der Länder vom 23. November 2003.

Ziel der Einführung der DOPPIK ist eine grundlegende Reform in der kommunalen Verwaltung. Mehr Wirtschaftlichkeit und Effektivität, mehr Transparenz sowie Bürgernähe und auch mehr Teilnahme an demokratischen Entscheidungsprozessen ist die Zielsetzung. Um fundierte Entscheidungen der politischen Gremien jedoch zu erreichen, bedarf es steuerungsrelevanter Informationen, welche die Doppik liefern soll.

Der Rechtsrahmen zur kommunalen Doppik wird durch folgende Regelungen bestimmt:

- Gemeindegewirtschaftlicher Teil der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO)
- Kommunalhaushaltsverordnung (SächsKomHVO-Doppik)
- Kommunale Kassen- und Buchführungsverordnung (SächsKomKBVO)
- Produktrahmen einschl. Zuordnungsvorschriften
- Kontenrahmen einschl. Zuordnungsvorschriften
- verbindliche Muster für die Haushaltswirtschaft sowie weitere Arbeitshilfen.

Eine separate Beschlussfassung für die Umstellung des Rechnungswesens ist aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Verpflichtung, spätestens zum 01.01.2013, nicht erforderlich. Der softwaretechnische Umstellungsprozess wurde mit dem Haushalts- und Kassenrechnungsprogramm AB-Data-Kommunal realisiert.

Die vorliegende Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 wurde nach den Vorschriften der SächsKomHVO-Doppik und der SächsGemO erstellt. Die Gliederung der Eröffnungsbilanz erfolgt nach § 51 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik.

Die Eröffnungsbilanz ist um einen Anhang zu erweitern. Im Anhang sind zu den wesentlichen Posten der Bilanz und zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Erläuterungen vorzunehmen, so dass ein sachverständiger Dritter die vorliegende Eröffnungsbilanz beurteilen kann. § 52 SächsKomHVO-Doppik legt im Einzelnen fest, welche Angaben der Anhang beinhalten muss.

Dem Anhang zur Eröffnungsbilanz sind eine Anlagenübersicht, eine Verbindlichkeitenübersicht und eine Forderungsübersicht sowie eventuell vorhandene Ermächtigungsüberträge beizufügen.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Eröffnungsbilanz hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten zu enthalten, soweit durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Sie hat die tatsächliche Vermögenslage der Stadt darzustellen (§ 88 SächsGemO).

Zur Erstellung der Eröffnungsbilanz wurden körperliche und buchmäßige Bestandsaufnahmen durchgeführt und ein Inventar erstellt.

Bilanziert wurden nur Vermögensgegenstände, die sich im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Markkleeberg befanden. Das Vorliegen des wirtschaftlichen Eigentums wurde im Einzelfall geprüft und dokumentiert.

Die Bewertung des Vermögens erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, um Wertminderungen zwischen Zugangszeitpunkt und dem Bilanzstichtag Rechnung zu tragen. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen. Zinsen für Fremdkapital wurden in die Herstellungskosten nicht mit einbezogen; ebenso wurden keine Gemeinkosten bei der Ermittlung der Herstellungskosten berücksichtigt. Anschaffungsminderungen wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

In den Fällen, bei denen historische Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht mehr oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand festzustellen waren, wurden abweichende Bewertungsmethoden angewandt. Solche Ersatzwerte wurden u.a. grundsätzlich für folgende Vermögensgegenstände ermittelt:

- Grund und Boden: Bodenrichtwerte, Grundstücksmarktbericht des Gutachterausschusses des Landkreises unter Berücksichtigung von Gemeinbedarf und weiteren Nutzungs-, Verfügungs- und Verwertungsbeschränkungen
- Sachwertverfahren bei der Gebäudebewertung
- Ersatzbewertung unter Berücksichtigung der Bauklasse, des Oberbaus und des Zustandes bei der Straßenbewertung und Bewertung des Infrastrukturvermögens
- bewegl. Vermögensgegenstände: Vergleichswerte

Als Ersatzwerte sind aktuelle Anschaffungs- oder Herstellungskosten rückgerechnet auf das Jahr der Anschaffung oder Herstellung des Vermögensgegenstandes anzusetzen. Ausnahmen stellen die Verkehrsflächenkörper und Grundstücke dar.

Für die planmäßigen Abschreibungen auf alle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurde ausschließlich die lineare Methode angewandt. Die Leistungsabschreibung und auch die Komponentenabschreibung wurden nicht angewendet. Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die abnutzbaren Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens richteten sich nach der Anlage zu § 44 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik.

Die Gruppenbewertung wurde bei der Erfassung und Bewertung des beweglichen Vermögens nicht angewendet. Als Wertgrenze für die Erfassung und Bilanzierung wurde für das bewegliche Vermögen 1.000,00 EUR festgelegt, mit Ausnahme für den Kanupark. Hier wurde die Wertgrenze von 410,00 Euro angewandt.

Die Finanzanlagen werden in Höhe des anteiligen Eigenkapitals aktiviert und bei voraussichtlich dauernder Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen vermindert ausgewiesen.

Die Forderungen, d.h. die Ansprüche der Kommune aus öffentlich-rechtlichen und privat-rechtlichen Handeln, wurden gemäß dem Grundsatz der Einzelerfassung und der Vollständigkeit erfasst und in der Bilanz dargestellt. Wertminderungen wurden in Form von Wertberichtigungen vorgenommen. Die Forderungsübersicht (Anlage 3) gibt Auskunft über die Art der Forderung bzw. über die Restlaufzeiten.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren erfolgt zu Anschaffungskosten. Notwendige Abwertungen aufgrund eines niedrigeren Börsen- oder Marktpreises wurden vorgenommen.

Zu den Waren zählen auch die zur Veräußerung bestimmten Vermögensgegenstände (inkl. Grundstücke und Gebäude, bei denen eine Verkaufsabsicht besteht), die nicht mehr zur dauerhaften Nutzung des Verwaltungsbetriebes bestimmt sind.

Die Liquiden Mittel lagen in Form von Bankguthaben und Kassenbeständen vor und wurden durch Kontoauszüge der Banken sowie Kassenbuchbelege belegt. Die Zinsen wurden ordnungsgemäß abgegrenzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden unter Berücksichtigung der periodengerechten Darstellung von Aufwendungen gebildet.

Die Bewertung der Sonderposten erfolgte grundsätzlich mit dem Zahlungsbetrag, abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösung.

Rückstellungen sind in Höhe des auf der Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung ermittelten notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter Berücksichtigung der periodengerechten Darstellung von Erträgen gebildet.

Haushalts- und Kassenreste wurden entsprechend den Hinweisen des SMI zur Überleitung der kameralen Haushaltsdaten in das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen in der Eröffnungsbilanz abgebildet.

Insgesamt wurde bei der Bewertung dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen.

3 Angaben zu den einzelnen Posten der Eröffnungsbilanz

Im Folgenden werden einzelne bedeutende Positionen der Eröffnungsbilanz erläutert. Diese beschränken sich auf die dem Wert nach bedeutsamen Posten und auf Posten mit Besonderheiten für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage.

3.1 Aktiva

- *Immaterielle Vermögensgegenstände*

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Software, Lizenzen und Rechte an fremden Grundstücken. Immaterielle Vermögensgegenstände dürfen nur bilanziert werden, wenn diese entgeltlich erworben wurden.

Bezeichnung Immaterielle Vermögensgegenstände	Konto	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten in EUR	kumulierte Abschreibungen in EUR	Restbuchwert in EUR	Anteil in %
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte; Lizenzen	001000	333.437,58	248.096,49	85.341,09	97,95
Anzahlungen auf immaterielles Vermögen	002000	1.785,00	0,00	1.785,00	2,05
Gesamt		335.222,58	248.096,49	87.126,09	100,00

Die immateriellen Vermögensgegenstände umfassten zum Bewertungsstichtag u.a. das Programm Archikart inkl. Baum- und Straßenkataster, die Bibliothekssoftware Bibliotheca, das Meldewesenprogramm MESO, das Geoinformationssystem Caigos, sowie die Finanzsoftware AB-DATA-Kommunal. Diese wurden über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben.

Rechte an fremden Flurstücken existierten in der Stadt nicht.

- *Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen*

Zuwendungen, die die Kommune im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben an Dritte für Investitionen geleistet hat, können aktiviert werden. Voraussetzung für die Aktivierung ist, dass der Zuwendungsempfänger wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögensgegenstandes ist.

Der Freistaat Sachsen eröffnete den Kommunen hinsichtlich der Aktivierung ein Wahlrecht. In der Eröffnungsbilanz wurden keine aktiven Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen bilanziert.

▪ *Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte*

Unbebaute Grundstücke sind gemäß § 72 BewG Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Die Benutzbarkeit beginnt im Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit. Gebäude sind als bezugsfertig anzusehen, wenn den zukünftigen Bewohnern oder sonstigen Benutzern zugemutet werden kann, sie zu benutzen; die Abnahme durch die Bauaufsichtsbehörde ist nicht entscheidend. Befinden sich auf einem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, so gilt das Grundstück als unbebaut. Als unbebautes Grundstück gilt auch ein Grundstück, auf dem infolge der Zerstörung oder des Verfalls der Gebäude auf die Dauer benutzbarer Raum nicht mehr vorhanden ist.

Die Bewertung des Grund und Bodens erfolgte mit den Anschaffungskosten. Sofern diese nicht mehr ermittelbar waren, erfolgte die Bewertung anhand aktueller Bodenrichtwerte des Grundstücksmarktberichts des Landkreises Leipzig für die Jahre 2008 bis 2010.

Grund und Boden wurde nicht getrennt vom Aufwuchs bewertet. Die kleinste zu bewertende Einheit im Rahmen der Grundstücksbewertung erfolgte auf Ebene der Realnutzungsabschnitte.

Bezeichnung Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Konto	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten in EUR	kumulierte Abschreibungen in EUR	Restbuchwert in EUR	Anteil in %
Grünflächen	011000	6.372.394,83	4.712.220,80	1.660.174,03	35,82
Ackerland	012000	237.586,18	0,00	237.586,18	5,13
Wald und Forsten	013000	673.651,67	940,60	672.711,07	14,52
Gewässer	015000	357.103,49	8.651,29	348.452,20	7,52
Sonstige unbebaute Grundstücke	019000	2.234.003,12	518.356,56	1.715.646,56	37,01
Gesamt		9.874.739,29	5.240.169,25	4.634.570,04	100,00

Die wesentlichste Position bei den unbebauten Grundstücken waren zum 01.01.2013 mit 37,01 % (1.715.646,56 EUR) die sonstigen unbebauten Grundstücke. Ebenso erwähnenswert sind die Grünflächen mit einem Anteil in Höhe von 35,82 % (1.660.174,03 EUR) sowie die Wald- und Forstgebiete mit einem Anteil in Höhe von 14,52 % (672.711,07 EUR).

Grund und Boden wurde grundsätzlich nicht planmäßig abgeschrieben. Die kumulierten Abschreibungen resultierten im Wesentlichen aus Wertabschlägen durch Gemeinbedarf und Nutzungs-, Verfügungs- und Verwertungsbeschränkungen in der Eröffnungsbilanz.

Grundstücke, die zur Veräußerung vorgesehen waren, wurden separat im Konto 084010 im Umlaufvermögen ausgewiesen.

▪ *Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte*

Bebaute Grundstücke wurden als Grundstück und Gebäude getrennt bewertet. Für die Grundstücke wurden die Regelungen der unbebauten Grundstücke angewandt.

Bei der Bewertung der Gebäude erfolgte eine Aufteilung in drei Kategorien:

- Bewertung nach Anschaffungs- oder Herstellungskosten
- Bewertung nach Zweitherstellung (umfangreich sanierte Objekte – Kombination aus Sachwert und Anschaffungskosten)
- Bewertung nach dem Sachwertverfahren (vollständiges Ersatzwertverfahren gemäß ImmoWertV auf Basis von Normalherstellungskosten 2000)

Die Nutzungsdauern der Gebäude betragen abhängig von Bauweise und Gebäudetyp 40 bis 80 Jahre. In Einzelfällen bei Leichtbauweise auch kürzer.

Die Stadt Markkleeberg verfügte in der Eröffnungsbilanz über folgende Gebäude:

Bezeichnung	Konto	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten	kumulierte Abschreibungen	Restbuchwert	Anteil
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		in EUR	in EUR	in EUR	in %
Wohngebäude Grund und Boden	021010	8.935.782,19	0,00	8.935.782,19	10,44
Wohngebäude Bauten	021020	72.129,64	37.668,32	34.461,32	0,04
Soziale Einrichtungen Grund und Boden	022010	6.698.629,04	5.155.375,40	1.543.253,64	1,8
Soziale Einrichtungen Bauten	022020	15.555.581,10	4.822.505,22	10.733.075,88	12,54
Soziale Einrichtungen Außenanlagen	022030	901.613,01	193.910,57	707.702,44	0,83
Schulen Grund und Boden	023010	4.282.612,63	3.314.015,60	968.597,03	1,13
Schulen Bauten	023020	27.281.262,15	6.096.490,79	21.184.771,36	24,74
Schulen Außenanlagen	023030	1.770.585,30	793.640,98	976.944,32	1,14
Kulturanlagen Grund und Boden	024010	1.230.292,73	0,00	1.230.292,73	1,44

Bezeichnung	Konto	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten	kumulierte Abschreibungen	Restbuchwert	Anteil
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		in EUR	in EUR	in EUR	in %
Kulturanlagen Bauten	024020	301.462,84	93.097,16	208.365,68	0,24
Sportanlagen Grund und Boden	025010	14.941.358,59	11.700.838,36	3.240.520,23	3,79
Sportanlagen Bauten	025020	16.322.323,54	5.335.137,77	10.987.185,77	12,84
Sportanlagen Außenanlagen	025030	2.346.279,03	898.019,45	1.448.259,58	1,69
Gartenanlagen Grund und Boden	026010	308.618,64	0,00	308.618,64	0,36
Verwaltungsgebäude Grund und Boden	027010	1.055.173,02	706.702,96	348.470,06	0,41
Verwaltungsgebäude Bauten	0270110	7.978.053,05	1.911.292,69	6.066.760,36	7,09
Verwaltungsgebäude Außenanlagen	027020	191.457,33	38.810,43	152.646,90	0,18
Sonstige Gebäude Grund und Boden	029010	17.023.906,45	8.660.800,96	8.363.105,49	9,77
Sonstige Gebäude Bauten	029020	16.390.619,37	8.848.367,38	7.542.251,99	8,81
Sonstige Gebäude Außenanlagen	029030	1.363.287,17	748.850,83	614.436,34	0,72
Gesamt		144.951.026,82	59.355.524,87	85.595.501,95	100,00

Die Stadt Markkleeberg hatte zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz die Wohngebäude an der Städtelner Straße 135 und an der Hauptstraße 231 in ihrem Eigentum.

Die Sozialen Einrichtungen umfassten elf Kindertagesstätten, vier Horteinrichtungen, einen Jugendclub sowie ein Internat.

Unter den Schulen sind vier Grundschulen, ein Gymnasium und eine Oberschule bilanziert worden.

In den Kulturanlagen sind das Westphalsche Haus, eine Schutzhütte auf der Mönchereistraße sowie eine Schutzhütte am Markkleeberger See enthalten.

Unter der Position der Sportanlagen sind der Kanupark, die Reitsportanlage, mehrere Sportstätten sowie Sportparks bilanziert worden.

In den Verwaltungsgebäuden sind das Rathaus, das Technische Rathaus, das Standesamt „Weißes Haus“, die Trauerhalle und das Verwaltungsgebäude vom Friedhof sowie die Sparkasse Gaschwitz mit einem Wert in Höhe von 6.066.760,36 EUR enthalten.

In den sonstigen Gebäuden sind u.a. das Deutsche Landwirtschaftsmuseum, die Gebäude der Feuerwehr, die Gebäude des agra-Parks sowie Garagengebäude erfasst worden.

▪ *Infrastrukturvermögen*

Das Infrastrukturvermögen umfasst öffentliche Einrichtungen, die aufgrund ihrer Bauweise und Funktion dazu bestimmt sind, der örtlichen Infrastruktur zu dienen. Als Infrastrukturvermögen werden daher Verkehrs- und Versorgungseinrichtungen sowie -bauten verstanden.

Das Infrastrukturvermögen umfasst die Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Ingenieurbauwerke und Spielplätze. Die Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens erfolgte durch sachverständige Dritte.

Die Bewertung erfolgte nach Anschaffungs- oder Herstellungskosten, soweit diese ermittelt werden konnten. Ansonsten wurden als Ersatzwerte ortsübliche Baukosten herangezogen, die aus vergleichbaren Maßnahmen hergeleitet wurden.

Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens wurden getrennt erfasst. Infrastrukturvermögen ist grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten anzusetzen. Ist dessen Nutzung zeitlich begrenzt, sind die Anschaffungskosten um planmäßige Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung zu vermindern. Als Beginn der Nutzungsdauer für das Infrastrukturvermögen ist das Datum der Verkehrsfreigabe heranzuziehen, da der hergestellte Gegenstand ab diesem Zeitpunkt nutzbar ist. Bei einigen Vermögensgegenständen des Infrastrukturvermögens wie z.B. Stützmauern beginnt die Nutzungsdauer mit der baulichen Endabnahme.

Bezeichnung	Konto	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten	kumulierte Abschreibungen	Restbuchwert	Anteil
Infrastrukturvermögen		in EUR	in EUR	in EUR	in %
Ingenieurbauliche Anlagen	031020	7.477.821,47	1.985.228,49	5.492.592,98	8,99
Stromversorgungsanlagen	033000	98.114,92	44.982,45	53.132,47	0,09
Entwässerungs- & Abwasserbeseitigungsanlagen	037020	115.757,19	16.637,95	99.119,24	0,16
Straßen, Wege, Plätze Grund und Boden	038010	2.377.296,35	0,00	2.377.296,35	3,89
Straßen, Wege, Plätze	038020	75.764.271,41	26.471.929,83	49.292.341,58	80,72
Straßen, Wege, Plätze bewegliches Vermögen	038040	5.826.070,77	2.730.830,63	3.095.240,14	5,07
Sonst. Infrastrukturvermögen – Grund und Boden	039010	584.565,74	156.917,16	427.648,58	0,7

Bezeichnung	Konto	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten	kumulierte Abschreibungen	Restbuchwert	Anteil
Infrastrukturvermögen		in EUR	in EUR	in EUR	in %
Sonst. Infrastrukturvermögen	039030	348.629,19	114.102,19	234.527,00	0,38
Gesamt		92.592.527,04	31.520.628,70	61.071.898,34	100,00

Ingenieurbauliche Anlagen

Unter den Ingenieurbauwerken sind die Brücken, Durchlässe und Stützmauern der Stadt bilanziert. Die Gesamtnutzungsdauer der bilanzierten Bauwerke wurde auf 40 bis 100 Jahre festgelegt.

Die Wertermittlung erfolgte grundsätzlich auf Basis von Anschaffungs- und Herstellungskosten. Konnten diese nicht oder nur unter unverhältnismäßig großem Aufwand ermittelt werden, so erfolgte die Wertermittlung auf Basis von Ersatzwerten und ihrer Bauwerksfläche bzw. -länge. Der ermittelte Wert ist um die planmäßigen Abschreibungen gemäß § 44 SächsKomHVO-Doppik zu vermindern gewesen.

Straßen, Wege, Plätze

Eine der bedeutendste Einzelposition in der Eröffnungsbilanz der Stadt sind die Straßen, Wege und Plätze sowie der zugehörige Grund und Boden. Die Anlagegüter wurden durch sachverständige Dritte erfasst. Berücksichtigung fanden die Fläche, der Zustand sowie der Oberbau der Verkehrsflächenkörper.

Die Straßen, Wege und Plätze wurden vollständig begangen bzw. befahren und bildlich dokumentiert. Die daraus abgeleiteten Straßenzustände wurden sowohl bei der Bewertung nach Anschaffungs- oder Herstellungskosten als auch bei der Bewertung nach Ersatzwert berücksichtigt. Die Bewertung nach Ersatzwerten erfolgte anhand der durchschnittlichen Baukosten vergleichbarer Baumaßnahmen, der Bauklassen, des Oberbaus und der Straßenfläche. Die Werte wurden bis zum Eröffnungsbilanzstichtag um Abschreibungen gemindert.

Das wirtschaftliche Eigentum an den Verkehrsflächen wurde aus der Straßenbaulast abgeleitet. Als Nutzungsdauer wurden 30 bis 40 Jahre angesetzt. Voraussichtlich dauernde Wertminderungen sind in Form von außerplanmäßigen Abschreibungen berücksichtigt worden. Die Restnutzungsdauer wurde anhand des erfassten Zustandes festgelegt.

Der Grund und Boden der Verkehrsflächen wurde mit 0,60 EUR/m² bewertet. Dies entspricht dem durchschnittlichen Bodenrichtwert für Gartenland abzüglich eines im Freistaat Sachsen verbindlich vorgegebenen Abschlages von 80 % bzw. max. 10,00 EUR/m². Der Abschlag wurde als außerordentliche Abschreibung in der Anlagenbuchhaltung berücksichtigt. Der Grund und Boden unterlag keiner planmäßigen Abschreibung.

Sonstiges Infrastrukturvermögen

Unter dem sonstigen Infrastrukturvermögen wurden die Zaunanlagen der Regenrückhaltebecken, die Schwimmsteganlage und die Sprungplattform am Markkleeberger See sowie die Info- und Werbetafeln bilanziert. Der Grund und Boden unterlag keiner planmäßigen Abschreibung.

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Bezeichnung	Konto	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten	kumulierte Abschreibungen	Restbuchwert	Anteil
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler		in EUR	in EUR	in EUR	in %
Kunstgegenstände	051000	507,87	0,00	507,87	6,19
Sonstige Denkmäler	059000	12.623,72	4.920,72	7.703,00	93,81
Gesamt		13.131,59	4.920,72	8.210,87	100,00

Die Kunstgegenstände zum Bewertungsstichtag umfassten u. a. die Grenzsteine und Skulpturen, das Gefallenendenkmal auf der Rilkestraße sowie die Gedenktafel des KZ-Außenlagers.

▪ *Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge*

Die Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge wurden mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Sofern diese nicht mehr ermittelbar waren, erfolgte die Bewertung anhand von Vergleichswerten.

Bezeichnung	Konto	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten	kumulierte Abschreibungen	Restbuchwert	Anteil
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebsvorrichtungen		in EUR	in EUR	in EUR	in %
Fahrzeuge	061000	2.983.664,95	2.240.179,45	743.485,50	26,35
Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen	062000	4.252.934,18	2.175.280,83	2.077.653,35	73,65
Gesamt		7.236.599,13	4.415.460,28	2.821.138,85	100,00

Die wesentlichsten Positionen der Fahrzeuge stellten die Fahrzeuge des Bauhofes dar. Die Nutzungsdauern lagen zwischen 8 und 14 Jahren. Der durchschnittliche Abnutzungsgrad der Fahrzeuge lag bei 75,08 %.

Zur Position 062 Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen gehörten u. a. die Regenrückhaltebecken, das Pumpensystem des Kanuparks und Betriebsvorrichtungen der Schulen. Der durchschnittliche Abnutzungsgrad der Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen betrug 51,15 %.

▪ *Betriebs- und Geschäftsausstattung*

Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen wurden mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Sofern diese nicht mehr ermittelbar waren, erfolgte die Bewertung anhand von Vergleichswerten.

Bezeichnung	Konto	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten	kumulierte Abschreibungen	Restbuchwert	Anteil
Betriebs- und Geschäftsausstattung		in EUR	in EUR	in EUR	in %
Schulenausstattung	071000	1.618.699,76	950.667,13	668.032,63	30,55
Ausstattung Kinderkrippen/ -gärten	072000	868.222,25	358.461,29	509.760,96	23,31
Ausstattung sonstige soziale Einrichtungen	073000	14.404,88	8.451,26	5.953,62	0,27
Betriebs- und Geschäftsausstattung	074000	1.927.484,38	924.384,71	1.003.099,67	45,87
Gesamt		4.428.811,27	2.241.964,39	2.186.846,88	100,00

Auf die Anwendung der Festbewertung wurde verzichtet; sämtliche Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden einzeln ab einer Wertgrenze von 1.000,00 EUR erfasst und bewertet.

Die Nutzungsdauern lagen zwischen 5 und 20 Jahren. Der durchschnittliche Abnutzungsgrad der Betriebs- und Geschäftsausstattung lag bei 50,62 %.

▪ *geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau*

Unter geleisteten Anzahlungen wird die anteilige Zahlung der Anschaffungskosten für Vermögensgegenstände, deren Übergang in das wirtschaftliche Eigentum der Kommune noch nicht erfolgt ist, verstanden.

Bei Anlagen im Bau handelt es sich um die bis zum Bilanzstichtag getätigten Investitionen für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die am Bilanzstichtag noch nicht endgültig fertig gestellt sind.

Zum Bewertungsstichtag bestanden in der Stadt geleisteten Anzahlungen in Höhe von 335.425,11 EUR.

Die Anlagen im Bau zum 01.01.2013 in Höhe von 4.265.719,25 EUR umfassten im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Bahnhofsumfeldgestaltung (ÖPNV-Verknüpfungspunkt)
- Kindertagesstätte „Kinderland“
- Kindertagesstätte „Weltentdecker“
- Sportpark Camillo Ugi
- Sportschwimmhalle

▪ *Finanzanlagevermögen*

Anteile an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind solche, an denen die Gemeinde einen beherrschenden Einfluss auf das jeweilige Unternehmen ausübt. Dies wird in der Regel bei einem Anteil am Unternehmen von mehr als 50 % unterstellt.

Bezeichnung	Anteil Stadt	Bilanzstichtag
Finanzanlagen - Beteiligungen	in EUR	
Wohnungsgesellschaft mbH	60.735.421,55	31.12.2012
Agra Messepark Betriebsgesellschaft mbH	1,00	31.12.2012
Gesamt	60.735.422,55	

Die Agra Messepark Betriebsgesellschaft hat einen „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ in Höhe von -6.090 EUR. Gemäß § 61 Abs. 6 SächsKomHVO-Doppik erfolgt die Bilanzierung zum Erinnerungswert, wenn das Eigenkapital verloren ist.

Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile, die die Kommune an Unternehmen oder Einrichtungen auf Dauer hält. Den Beteiligungen sind auch die Zweckverbände zuzuordnen. Sämtliche Beteiligungen der Stadt Markkleeberg wurden auf Dauer angelegt und sind deshalb nicht bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens erfasst worden. Die Beteiligungen sind ebenfalls mit den Anschaffungskosten oder dem anteiligen Eigenkapital anzusetzen gewesen.

Die Stadt hatte sich grundsätzlich für die Wertermittlung nach der Eigenkapitalspiegelmethode entschieden. Ausnahme bildete die Beteiligung an der KBE. Insgesamt verfügt die Stadt Markkleeberg über folgende Beteiligungen:

Bezeichnung	Anteil Stadt	Bilanzstichtag
Finanzanlagen - Beteiligungen	in EUR	
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Leipzig-Land (ZV WALL)	11.570.086,72	31.12.2012
Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig)	1,00	31.12.2012
Kommunale Beteiligungsgesellschaft der Envia	1.556.272,25	31.12.2012
Gesamt	13.126.358,97	

Sondervermögen

Zum Sondervermögen gehören Eigenbetriebe, die zwar kommunalrechtlich wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind, jedoch keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen. Die Stadt Markkleeberg hatte keine Eigenbetriebe betrieben.

Ausleihungen

Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz bestanden keine Ausleihungen.

▪ *Vorräte*

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die zum Verzehr, Verbrauch oder zur Verarbeitung angeschafft oder hergestellt worden sind. Sie werden in Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren, fertige/ unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, geleistete Anzahlung auf Vorräte und zur Veräußerung stehende Vermögensgegenstände differenziert. Zur Veräußerung stehende Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, für die eine konkrete Verkaufsabsicht besteht.

Im Bereich der Waren und sonstige zur Veräußerung bestimmter Vermögensgegenstände wurde ein Betrag in Höhe von 44.972,65 EUR bilanziert. Unter dieser Position wurden die zum Verkauf stehenden Bücher sowie weitere zum Verkauf stehende Merchandising-Artikel geführt.

Der Wert der zur Veräußerung vorgesehenen Grundstücke in der Eröffnungsbilanz beträgt 2.358.855,11EUR. Die Bewertung erfolgte aufgrund des Niederstwertprinzips zum Buchwert.

Unfertige Leistungen, wie beispielsweise Vorauszahlungen von Ver- und Entsorgungsunternehmen im Rahmen der kommunalen Wohnungsverwaltung, lag zum 01.01.2013 ein Betrag in Höhe von 26.575,34 EUR vor.

▪ *Forderungen*

Die Forderungen untergliedern sich in öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen sowie privatrechtliche Forderungen. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen basieren auf der Festsetzung von Steuern, Beiträgen, Gebühren, Umlagen und Transferleistungen. Für diese Festsetzung sind eine gesetzliche Grundlage sowie eine örtliche Satzung notwendig. Privatrechtliche Forderungen finden ihre gesetzliche Verankerung im BGB. Demzufolge liegt der privatrechtlichen Forderung ein Schuldverhältnis auf gesetzlicher oder vertraglicher Basis zugrunde.

Die Forderungen beliefen sich nominal auf 3.146.275,26 EUR. Unter Berücksichtigung der Wertberichtigungen in Höhe von 57.719,86 EUR ergibt sich ein Bilanzwert von 3.088.555,40 EUR. Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 100 % und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 2 % vorgenommen. Die Forderungen wurden in öffentlich-rechtliche (2.600.662,59 EUR) und privatrechtliche Forderungen (487.892,81 EUR) getrennt.

- *Liquide Mittel*

Zu den liquiden Mitteln gehörten das Guthaben auf den Girokonten, Festgeldkonten und Bargeld (Handvorschüsse, Barkassen).

Der Bestand an liquiden Mittel hatte zum 01.01.2013 12.808.752,60 EUR betragen. Sie umfassten die Girokonten, der Kassenbestand sowie Sicht und Termineinlagen.

Die Stadt Markkleeberg führt für den Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig ein Treuhandkonto. Der Bankbestand zum 01.01.2013 beträgt 881,37 Euro und wird nicht bei der Stadt unter den liquiden Mitteln ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt in der Bilanz des Zweckverbandes.

- *Aktive Rechnungsabgrenzungsposten*

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden angesetzt, wenn Ausgaben vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, die erst einen Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen. Damit wird dem Prinzip der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen Rechnung getragen.

Zum Bilanzstichtag bestanden aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 13.544,73 EUR. Darin enthalten waren Abgrenzungen von Personalaufwendungen.

3.2 Passiva

- *Kapitalposition*

Die Kapitalposition beinhaltet für die Eröffnungsbilanz ausschließlich das Basiskapital.

Rein rechnerisch ergab sich das Basiskapital aus der Differenz der Summe der Aktiva und der Summe der übrigen Passiva in Höhe von 179.190.555,95 EUR und bestimmte damit 70,76 % der Bilanzsumme.

Ein nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag wurde nicht ausgewiesen.

- *Passive Sonderposten*

Die Sonderposten setzten sich aus empfangenen Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge, Sonderposten für den Gebührenaussgleich sowie den sonstigen Sonderposten zusammen.

Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen sind Korrekturposten zum Anlagevermögen. Wirtschaftlich handelt es sich um Minderungen der Anschaffungs- und Herstellungskosten. Um den (Anschaffungs-)Wert des Anlagevermögens jedoch ungekürzt (auf der Aktivseite) zu zeigen, werden diese Minderungen der Anschaffungs- und Herstellungskosten (auf der Passivseite) als Korrekturposten bilanziert.

Sonderposten mindern bei ertragswirksamer Auflösung den Aufwand aus Abschreibungen. Die Auflösung bemisst sich nach der Bilanzwertentwicklung des bezuschussten Vermögensgegenstands.

Der Buchwert der Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen zum Bilanzstichtag betrug 50.023.402,13 EUR.

Für die erhaltenen investiven Schlüsselzuweisungen seit 1995 wurde ein Sammelsonderposten in Höhe von 7.378.557,19 EUR eingestellt. Die Höhe hatte sich an dem Anlagenabnutzungsgrad des Anlagevermögens bemessen.

Sonderposten für Investitionsbeiträge betraf die erhobenen anteiligen Straßenausbaubeiträge, Erschließungsbeiträge sowie Stellplatzablöse. Für die Stadt Markkleeberg wurden Sonderposten in Höhe von 569.552,85 EUR bilanziert.

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich hatte Gebührenüberschüsse kostenrechnender Einrichtungen betroffen, diese sind spätestens am Ende des Bemessungszeitraums nach § 10 Abs. 2 SächsKAG als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen und innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen gewesen, um den Kostendeckungsprinzip zu entsprechen. Da diese in der Stadt Markkleeberg nicht vorlagen, unterbleibt die Passivierung dieses Sonderpostens.

Die Sonderposten haben mit einem Buchwert in Höhe von 51.091.688,79 EUR und somit einen Anteil in Höhe von 20,18 % an der Bilanzsumme.

▪ *Rückstellungen*

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die im Haushaltsjahr wirtschaftlich verursacht wurden und der Fälligkeit oder der Höhe nach ungewiss sind (§ 59 Nr. 44 SächsKomHVO-Doppik). Rückstellungen sind nur in der Höhe anzusetzen, in der mit einer Inanspruchnahme zu rechnen ist.

Altersteilzeitrückstellungen

Für die Bildung der Rückstellungen für Altersteilzeit wurden die Wertguthaben per 31.12.2012 für jeden Mitarbeiter einzeln anteilig auf die Produkte berechnet. In der Planung wurde die Entwicklung der Rückstellung bis 2016 berücksichtigt.

Insgesamt wurden Altersteilzeitrückstellungen für zehn Mitarbeiter gebildet. Die Rückstellungen umfassen den Erfüllungsrückstand, den Aufstockungsbetrag, den Aufstockungsbetrag zur Rentenversicherung sowie eventuelle Abfindungsbeträge.

Die Altersteilzeitrückstellungen wiesen in der Eröffnungsbilanz einen Wert in Höhe von 595.057,23 EUR aus.

Rückstellung für die Sanierung von Altlasten und sonstigen Umweltschutzmaßnahmen

Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz lagen in der Stadt Markkleeberg keine Altlasten vor, für deren Entsorgung ein Rückstellungsbetrag zu ermitteln war. Es wurde eine entsprechende Abfrage beim Landratsamt Leipzig vorgenommen.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs

Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz bestanden keine Verpflichtungen aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleiches.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen

In der Stadt Markkleeberg wurden zum Bewertungsstichtag Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen in Höhe von 44.698,38 EUR bilanziert.

Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften und Gewährleistungen und wirtschaftlich gleich kommenden Rechtsgeschäften

Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz bestanden Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften und Gewährleistungen in Höhe von 222.837,15 EUR.

Rückstellung für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im lfd. HH-Jahr wirtschaftlich begründet wurden

Die Rückstellungen aus vertraglichen Verpflichtungen beinhalteten im Wesentlichen die Kosten für den rückständigen Grunderwerb sowie die noch ausstehenden Kosten für die Umstellung des Rechnungswesens und der Aufstellung der Eröffnungsbilanz 2013.

Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 3.079.918,00 EUR passiviert.

Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren beinhalteten Verfahrenskosten für Widerspruchsverfahren, die die Stadt zu tragen hat und beanspruchten einen Betrag in Höhe von 1.396,03 EUR.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassten Entschädigungszahlungen für an den Bund zugeordnete Grundstücke.

Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 156.304,45 EUR bilanziert.

▪ *Verbindlichkeiten*

Verbindlichkeiten sind im Gegensatz zu Rückstellungen Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Nähere Angaben zu den Verbindlichkeiten, insbesondere hinsichtlich der Laufzeiten siehe Anlage 3 (Verbindlichkeitenübersicht)

Den größten Anteil an den Verbindlichkeiten hatten mit einem Betrag in Höhe von 11.862.168,88 EUR die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen.

Dies entsprach einer Verschuldung pro Kopf in Höhe von 496,97 EUR (EW zum 31.12.2012: 23.869).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 825.717,65 EUR betreffen den Aufwand der Stadt, der bereits 2012 wirtschaftlich verursacht wurde, sowie Sicherheitseinbehalte aus Vorjahren. Die erhaltenen Anzahlungen wiesen einen Betrag in Höhe von 329.938,94 EUR aus. In der Verbindlichkeitenübersicht (Anlage 3) ist eine Einzelübersicht nachgewiesen.

Zum Bilanzstichtag wurden Verbindlichkeiten aus Transferleistungen in Höhe von 476.962,34 EUR bilanziert.

Unter den Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 4.450.628,39 EUR wurden überwiegend Verpflichtungen für noch nicht vollständig realisierte Fördermaßnahmen bilanziert. Eine weitere Position ist enthalten für Einnahmen aus Grundstücksverkäufen nach Sachenrechtsbereinigungsgesetz, welche nach Klärung der Eigentumsverhältnisse abgeführt werden müssen.

- *Passive Rechnungsabgrenzungsposten*

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden angesetzt, wenn Einnahmen vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, die erst einen Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen. Damit wird dem Prinzip der periodengerechten Zuordnung von Erträgen Rechnung getragen.

Zum Bilanzstichtag bestanden passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.221.481,10 EUR. Dies sind vorausgezahlte Grabnutzungsgebühren sowie vorausgezahlte Mieteinnahmen.

3.3 Sonstige Angaben nach § 52 SächsKomHVO-Doppik

Zu den Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die in den Gesamtabchluss nach § 88a Abs. 1 Satz 1 SächsGemO einbezogen werden, sind Angaben zu machen.

- Die Stadt hat keine rechtlich selbständigen Stiftungen ins Leben gerufen.

Unter der Vermögensrechnung wurden keine Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre aufgeführt.

Eine Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen von 2012 nach 2013 wird als Anlage beigefügt.

Markkleeberg, 2018-06-27

(Ort, Datum)

.....
Karsten Schütze
Oberbürgermeister

Anlagen zum Anhang

Anlage 1	Anlagenübersicht
Anlage 2	Forderungsübersicht
Anlage 3	Verbindlichkeitenübersicht
Anlage 4	Ermächtigungsüberträge

Entwicklung der Anschaffungswerte

Entwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangsbestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endbestand	Anfangsbestand AfA kum.	Abschreibungen des GJ	Umbuchungen	Zuschreibungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuchwert VJ	Restbuchwert GJ
00100000	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten sowie Lizenzen an so	333.437,58	33.428,02	0,00	3.570,00	370.435,60	248.096,49	34.181,69	0,00	0,00	282.278,18	85.341,09	88.157,42
00200000	Anzahlungen auf immaterielles Vermögen	1.785,00	1.949,10	0,00	-3.570,00	164,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.785,00	164,10
01100000	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Grünflächen	6.372.394,83	0,00	0,00	-274.015,96	6.098.378,87	4.712.220,80	0,00	-68.405,48	0,00	4.643.815,32	1.860.174,03	1.454.563,55
01102000	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Grünanlagen Außenanlagen	49.284,71	0,00	0,00	274.882,64	324.167,35	37.561,10	13.840,94	68.405,48	0,00	119.607,42	11.723,61	204.559,93
01200000	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Ackerland	237.586,18	0,00	0,00	237.586,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	237.586,18	237.586,18
01300000	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Wald und Forsten	673.651,67	0,00	0,00	673.651,67	940,60	3.762,39	0,00	0,00	0,00	4.702,99	672.711,07	668.948,68
01500000	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Gewässer	357.103,49	0,00	0,00	357.103,49	8.651,29	1.821,32	0,00	0,00	0,00	10.472,61	348.452,20	346.630,88
01900000	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Sonstige unbebaute Grundstücke	2.234.003,12	0,00	2.645,00	626.566,84	2.857.924,96	518.356,56	3.567,65	0,00	0,00	521.924,21	1.715.646,56	2.336.000,75
02101000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohngebäuden / Grund und Boden	8.935.782,19	0,00	363.780,00	8.572.002,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.935.782,19	8.572.002,19
02102000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohngebäuden / Bauwerk	72.129,64	0,00	0,00	72.129,64	37.688,32	3.285,75	0,00	0,00	0,00	40.954,07	34.461,32	31.175,57
02201000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sozialen Einrichtungen / Grund und Boden	6.698.629,04	0,00	0,00	6.698.629,04	5.155.375,40	0,00	0,00	0,00	0,00	5.155.375,40	1.543.253,64	1.543.253,64
02202000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sozialen Einrichtungen / Bauwerk	15.555.581,10	0,00	0,00	1.963.886,00	17.519.467,10	4.822.505,22	496.914,15	0,00	0,00	5.319.419,37	10.733.075,88	12.200.047,73
02203000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sozialen Einrichtungen / Außenanlagen	901.613,01	0,00	4.447,32	164.814,10	1.061.979,79	193.910,57	58.104,09	0,00	0,00	248.244,89	707.702,44	813.734,90
02301000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Schulen / Grund und Boden	4.282.612,63	0,00	0,00	4.282.612,63	3.314.015,60	0,00	0,00	0,00	0,00	3.314.015,60	968.597,03	968.597,03
02302000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Schulen / Bauwerk												

Entwicklung der Anschaffungswerte

Entwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Entwicklung der Abschreibungen			Betrieb	Endbestand AfA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
								Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Restbuch- wert VJ				
Kontenklasse: 0														
02302000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Schule n / Bauwerk	0,00	0,00	8.378,56	27.289.640,71	6.096.490,79	563.181,19	0,00	0,00	0,00	6.659.671,98	21.184.771,36	20.629.968,73	
02303000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Schule n / Außenanlagen	0,00	0,00	190,67	1.770.775,97	793.640,98	87.724,15	0,00	0,00	0,00	881.366,13	976.944,32	889.410,84	
02401000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Kultur anlagen / Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	1.230.292,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.230.292,73	1.230.292,73	
02402000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Kultur anlagen / Bauwerk	0,00	0,00	0,00	301.462,84	93.097,16	5.291,49	0,00	0,00	0,00	98.388,65	208.366,68	203.074,19	
02501000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Sportanlagen / Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	14.941.358,59	11.700.838,36	0,00	0,00	0,00	0,00	11.700.838,36	3.240.520,23	3.240.520,23	
02502000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Sportanlagen / Bauwerk	0,00	0,00	99,96	16.322.423,50	5.335.137,77	444.380,93	0,00	0,00	0,00	5.779.518,70	10.987.185,77	10.542.904,80	
02503000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Sportanlagen / Außenanlagen	0,00	0,00	10.740,22	2.357.019,25	898.019,45	95.432,99	0,00	0,00	0,00	993.452,44	1.448.259,58	1.363.566,61	
02601000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Gartenanlagen / Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	308.618,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	308.618,64	308.618,64	
02701000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Verwaltungsgebäuden / Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	1.055.173,02	706.702,96	0,00	0,00	0,00	0,00	706.702,96	348.470,06	348.470,06	
02702000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Verwaltungsgebäuden / Bauwerk	0,00	0,00	5.407,41	7.983.460,46	1.911.292,69	185.710,00	0,00	0,00	0,00	2.097.002,69	6.066.760,36	5.886.457,77	
02703000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Verwaltungsgebäuden / Außenanlagen	0,00	0,00	518,18	191.975,51	38.810,43	7.520,53	0,00	0,00	0,00	46.330,96	152.646,90	145.644,55	
02901000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sonstigen Gebäuden / Grund und Boden	0,00	0,00	380,00	17.024.286,45	8.660.800,96	0,00	0,00	0,00	0,00	8.660.800,96	8.363.105,49	8.363.485,49	
02902000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sonstigen Gebäuden / Bauwerk	0,00	0,00	31.149,90	16.421.769,27	8.848.367,38	287.012,05	0,00	0,00	0,00	9.135.379,43	7.542.251,99	7.286.389,84	
02903000	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sonstigen Gebäuden / Außenanlagen	0,00	0,00	18.455,17	1.381.742,34	748.850,83	68.162,20	0,00	0,00	0,00	817.013,03	614.436,34	564.729,31	

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Entwicklung der Anschaffungswerte			Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Entwicklung der Abschreibungen			Endbestand AfA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
		Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen			Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen			
Kontenklasse: 0												
03102000	Infrastrukturvermögen											
	Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen / Bauwerk											
	7.477.821,47	6.163.397,31	0,00	38.602,20	13.679.820,98	1.985.228,49	176.324,49	0,00	0,00	2.161.552,98	5.492.592,98	11.518.268,00
03300000	Infrastrukturvermögen											
	Stromversorgungsanlagen											
	98.114,92	0,00	0,00	29.973,36	128.088,28	44.982,45	6.029,75	0,00	0,00	51.012,20	53.132,47	77.076,08
03702000	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen/ Bauwerk											
	115.757,19	0,00	0,00	0,00	115.757,19	16.637,95	2.893,99	0,00	0,00	19.531,94	99.119,24	96.225,25
03801000	Infrastrukturvermögen											
	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen / Grund und Boden											
	2.377.296,35	0,00	43,20	15.702,53	2.392.955,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.377.296,35	2.392.955,68
03802000	Infrastrukturvermögen											
	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen / Fahrbahn / Gehweg / Straßenbegleitgrün											
	75.764.271,41	0,00	0,00	110.952,06	75.875.223,47	26.471.929,83	1.988.781,40	0,00	0,00	28.460.711,23	49.292.341,58	47.414.512,24
03804000	Infrastrukturvermögen											
	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen / bewegl. AV (z.B. Verkehrsschilder, Beleuchtung											
	5.826.070,77	0,00	0,00	114,63	5.826.185,40	2.730.830,63	245.560,27	0,00	0,00	2.976.390,90	3.095.240,14	2.849.794,50
03901000	Sonstiges Infrastrukturvermögen / Grund und Boden											
	584.565,74	0,00	0,00	0,00	584.565,74	156.917,16	36.979,39	0,00	0,00	193.896,55	427.648,58	390.669,19
03903000	Sonstiges Infrastrukturvermögen / bewegl. AV											
	348.629,19	0,00	0,00	0,00	348.629,19	114.102,19	24.759,38	0,00	0,00	138.861,57	234.527,00	209.767,62
05100000	Kunstgegenstände											
	507,87	0,00	0,00	0,00	507,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	507,87	507,87
05900000	Sonstige Denkmäler											
	12.623,72	0,00	0,00	0,00	12.623,72	4.920,72	0,00	0,00	0,00	4.920,72	7.703,00	7.703,00
06100000	Fahrzeuge											
	2.993.664,95	161.396,91	5.368,95	4.582,69	3.144.275,60	2.240.179,45	110.016,12	1.479,83	0,00	5.367,95	2.346.307,45	743.485,50
06200000	Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen											
	4.252.934,18	0,00	0,00	1.803,52	4.254.737,70	2.175.280,83	348.124,80	0,00	0,00	2.523.405,63	2.077.653,35	1.731.332,07
07100000	Ausstattung											
	Schulsaussattung											
	1.618.699,76	89.047,40	9.480,11	34,19	1.698.301,24	950.667,13	77.892,41	0,00	0,00	9.479,11	1.019.080,43	668.032,63
07200000	Ausstattung											
	der Kinderkrippen und Kindertagesstätten											
	868.222,25	44.035,55	9.546,59	176.450,47	1.079.161,68	358.461,29	62.261,40	0,00	0,00	9.502,78	411.219,91	509.760,96
07300000	Ausstattung											
	sonstiger sozialer Einrichtungen											
	14.404,88	0,00	0,00	0,00	14.404,88	8.451,26	2.187,09	0,00	0,00	0,00	10.638,35	5.963,62
07400000	Ausstattung											
	Betriebs- und Geschäftsausstattung											
	1.927.484,38	35.580,04	10.200,25	-3.445,93	1.949.418,24	924.384,71	120.847,51	-1.479,83	0,00	10.198,25	1.033.554,14	1.003.099,67

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangsbestand AHK	Entwicklung der Anschaffungswerte				Anfangsbestand AFA kum.	Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwert VJ	Restbuchwert GJ		
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endbestand		Abschreibungen des GJ	Umbuchungen	Zuschreibungen	Entnahme für Abgänge			Endbestand AFA kum.	
Kontenklasse: 0														
08401000	Waren und sonstige zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände													
	- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Anlagen -	2.387.805,66	0,00	263.379,20	0,00	2.124.426,46	28.950,55	0,00	0,00	0,00	0,00	28.950,55	2.358.855,11	2.095.475,91
08403000	Vorräte													
	Waren und sonstige zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände													
	- Waren (außerhalb Vermögen, z.B. Wertartikel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09101090	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen													
	- bewegliches Anlagevermögen -	7.963,80	195.846,76	0,00	-179.268,30	24.542,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.963,80	24.542,26
09103090	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen													
	- unbewegliches Vermögen/ Grunderwerb-	325.676,31	318.364,66	0,00	-641.155,67	2.885,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	325.676,31	2.885,30
09601000	Anlagen im Bau / Hochbaumaßnahmen													
	3.599.110,74	2.639.582,60	4.482,21	-2.103.528,31	4.130.682,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.599.110,74	4.130.682,82
09604000	Anlagen im Bau / Sonstige Baumaßnahmen													
	35.558,46	561.497,81	0,00	-166.493,57	430.562,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.558,46	430.562,70
09605000	Anlagen im Bau / Tiefbaumaßnahmen (Fahrbahn, Gehweg, Plätze, Grün, Erschließung...)													
	631.050,05	2.558.398,64	0,00	-115.777,56	3.073.671,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	631.050,05	3.073.671,13
21102000	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen (Bund/Länder)													
	-41.747,652.09	-424.525,21	0,00	0,00	-42.172.177,30	-7.741.694,36	-1.412.100,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.153.794,94	-34.005.957,73
21103000	Sonderposten für Vermögensübertragung													
	-11.482.383,23	-6.291.193,44	-43,20	0,00	-17.773.533,47	-2.981.328,05	-319.678,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.301.006,90	-8.501.055,18
21104000	Sonderposten für empfangene investive Spenden													
	-15.000,01	-743,75	0,00	0,00	-15.743,76	-1.230,88	-1.185,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.416,66	-13.769,13
21105000	Sonderposten für Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen													
	-148.223,16	0,00	0,00	557,30	-147.665,86	-28.105,66	-4.369,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-32.768,70	-120.117,50
21106000	Sonderposten für Investitionszuwendungen von Gemeinden- und Gemeindeverbänden													
	-4.470,94	0,00	0,00	0,00	-4.470,94	-525,54	-242,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-768,09	-3.945,40
21201000	Sonderposten für Ausbaubeträge													
	-795.707,32	0,00	0,00	0,00	-795.707,32	-226.154,47	-23.787,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-249.942,23	-569.552,85
21400000	Sonstige Sonderposten													
	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	-416,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.583,34	0,00
Summe Kontenklasse: 0														
212.270,070,70	6.086.062,40	673.329,63	5.557,30	217.688.360,77	92.113.820,73	3.800.986,01	123,50	0,00	0,00	0,00	0,00	38.317,86	95.876.612,38	120.156.249,97
10140000	Sonstige Anteilsrechte an verbundenen Unternehmen													
60.735.422,55	0,00	0,00	0,00	60.735.422,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.735.422,55	60.735.422,55

Entwicklung der Anschaffungswerte

Entwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
Kontenklasse: 1													
11140300 Sonstige Anteilsrechte - an Zweckverbänden und dergleichen													
	11.570.087,72	0,00	0,00	0,00	11.570.087,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.570.087,72	11.570.087,72
11140700 Sonstige Anteilsrechte - an privaten Unternehmen													
	1.556.272,25	0,00	0,00	0,00	1.556.272,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.556.272,25	1.556.272,25
Summe Kontenklasse: 1													
	73.861.782,52	0,00	0,00	0,00	73.861.782,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73.861.782,52	73.861.782,52
Kontenklasse: 2													
21109000 Sonderposten für empfangene Investitionszuzwendungen/ Sonstige													
	0,00	0,00	0,00	-5.557,30	-5.557,30	0,00	-370,49	-123,50	0,00	0,00	-493,99	0,00	-5.063,31
21491000 Sonderposten für Ausgleichsbeträge bzw. Abiösebeträge													
	-520.326,84	0,00	0,00	0,00	-520.326,84	-26.176,37	-17.376,13	0,00	0,00	0,00	-43.552,50	-494.150,47	-476.774,34
Summe Kontenklasse: 2													
	-520.326,84	0,00	0,00	-5.557,30	-525.884,14	-26.176,37	-17.746,62	-123,50	0,00	0,00	-44.046,49	-494.150,47	-481.837,65
Kontenklasse: 9													
00999998 Fehlerkonto													
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Kontenklasse: 9													
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Endsumme:													
	285.611.526,38	6.086.062,40	673.329,63	0,00	291.024.259,15	92.087.644,36	3.783.239,39	0,00	0,00	38.317,86	95.832.565,89	193.523.882,02	195.191.693,26

29.06.18



Anlage 2 zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Stadt Markkleeberg
Forderungsübersicht

Muster 15
(zu § 54 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik)

Forderungsübersicht

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2013	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	TEUR				
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2.600.662,59	2.575.647,51	9.591,88	15.423,20	
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	50.656,89	50.656,89	0,00	0,00	
1.2 Steuern	777.681,07	752.665,99	9.591,88	15.423,20	
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	52.122,80	52.122,80	0,00	0,00	
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.720.201,83	1.720.201,83	0,00	0,00	
2. Privatrechtliche Forderungen	487.892,81	487.892,81	0,00	0,00	
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	4.422,10	4.422,10	0,00	0,00	
3. Summe aller Forderungen	3.088.555,40	3.063.540,32	9.591,88	15.423,20	

Anlage 3 zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Stadt Marktleeburg
Verbindlichkeitenübersicht

Muster 16

(zu § 54 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik)

Verbindlichkeitenübersicht

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2013	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	1	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	5
		2	3	4	
	TEUR				
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	11.862.168,88	0,00	0,00	11.862.168,88	
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.5 vom privaten Kreditmarkt	11.862.168,88	0,00	0,00	11.862.168,88	
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	11.862.168,88	0,00	0,00	11.862.168,88	
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	825.717,65	825.717,65	0,00	0,00	
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	476.962,34	476.962,34	0,00	0,00	
7. Sonstige Verbindlichkeiten	4.450.628,39	4.548.961,11	0,00	0,00	
8. Summe aller Verbindlichkeiten	17.615.477,26	5.851.641,10	0,00	11.862.168,88	

Anlage 4 zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Stadt Markkleeberg
Ermächtigungsübertragungen

Übersicht über Ermächtigungsüberträge

Mandant:301	Anwender:00	Haushaltsjahr:2013	EA-Art:Ausgabe
-------------	-------------	--------------------	----------------

Kostenträger	Kostenträgerbezeichnung	Sachkonto	USK	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragung insgesamt aus Vorjahren
11100800	Zentrale Vergabestelle/ Vermögensverwaltung (bis 31.12.2016)	09601000	35340.94010	Teilsanierung Weißes Haus	1.875,03
21110101	Grundschule Großstädteln	09601000	21110.94910	Gesamtsanierung	80.828,77
21110103	Grundschule Markkleeberg-Ost	09601000	21130.94200	Schulbaumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Anbau Hort	646,28
36500102	Hort Markkleeberg-Mitte Wirbelwind Schulstraße 2	09601000	46402.94210	Umbau Hort Lindenplatz	28.489,56
36500103	Hort Markkleeber-Ost Rilkestraße 11	09601000	46403.94200	Anbau	1.053,14
36500127	Kindertagesstätte Wachau Kinderland Bauernhofstraße 5 Träger: AWO	09101090	47570.93520	Erstausstattung	11.585,69
	Kindertagesstätte Wachau Kinderland Bauernhofstraße 5 Träger: AWO	09601000	47570.94070	Sanierung Sanitär / Umbau Altbau	63.644,39
	Kindertagesstätte Wachau Kinderland Bauernhofstraße 5 Träger: AWO	09601000	47570.94200	Anbau / Erweiterung	19.000,00
	Kindertagesstätte Morgenland, Hohe Straße Träger: Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V.	09601000	46410.94200	Neubau Kindertagesstätte "Kuhle"	402.021,51
	Kindertagesstätte Morgenland, Hohe Straße Träger: Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V.	09604000	46410.94220	Außenanlagen	7.155,17
36500131	Kindertagesstätte Weltentdecker, Am Festanger 4a Träger: DRK Leipzig Land	09101090	47585.93510	Erstausstattung	5.713,91
	Kindertagesstätte Weltentdecker, Am Festanger 4a Träger: DRK Leipzig Land	09601000	47585.94010	Umnutzung Hort Mitte zu Kita	88.951,66
	Kindertagesstätte Weltentdecker, Am Festanger 4a Träger: DRK Leipzig Land	09604000	47585.94020	Außenanlagen	114.400,00
42400301	BgA Kanupark	07400000	59120.93500	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Kanupark/ BgA - (19% Vorsteuer)	1.747,34

Anlage 4 zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Stadt Markkleeberg
Ermächtigungsübertragungen

Kostenträger	Kostenträgerbezeichnung	Sachkonto	USK	Bezeichnung	Ermächtigungs- übertragung insgesamt aus Vorjahren
51100301	Stadtsanierung Oetzsch	09605000	63020.95100	Raschwitz Straße (innerhalb Sanierungsgebiet) südlicher Teil	94.000,00
	Stadtsanierung Oetzsch	09605000	68000.95100	Parkplatz Raschwitz Straße	31.000,00
51100302	Stadtsanierung Gautzsch	09601000	22550.94200	Sanierung, Umbau und Erweiterung	530,00
	Stadtsanierung Gautzsch	09601000	46101.94010	Gesamtsanierung Haus 8	4.780,00
	Stadtsanierung Gautzsch	09605000	63020.95190	Offenbachstraße	4.027,44
51100303	Stadtsanierung Alt-Markkleeberg	09605000	63020.95201	Bornaische Straße	98.876,64
	Soziale Stadt	09605000	63020.95520	Hans-Steche-Weg	14.180,56
	Soziale Stadt	09605000	68000.95910	Parkplatz Hans-Steche-Weg	6.492,93
51100305	EFRE	09101090	76710.93510	EFRE Erstausstattung	1.067,53
	EFRE	09601000	56210.94245	EFRE Hauptgebäude 2. BA	432.000,00
	EFRE	09601000	56210.94246	EFRE Hauptgebäude 2. BA Anteil BgA (netto, Vorsteuer 19 %)	13.800,00
	EFRE	09601000	76710.94200	EFRE Orangerie Gemeinschaftshaus	2.306,68
	EFRE	09604000	56110.94210	EFRE Außenanlagen	10.000,00
	EFRE	09605000	63030.96090	EFRE Öffentlicher Platz am Gut Gaschwitz	2.411,75
	EFRE	09605000	85500.95200	EFRE Stadtwald Wegebau	7.087,09
51100306	Fördergebiet Gautzcher Platz	09601000	29540.94200	Sanierung Speiseraum	22.011,01
51100307	Fördergebiet Zentrum West / Entwicklungsbereich Stadtmitte	09601000	88100.94030	Sanierung Bahnhof Markkleeberg-Mitte	104.837,67
54100100	Straßen, Plätze, Brücken; Bereitstellung und Unterhaltung an Gemeindestraßen	09604000	67000.95110	Beleuchtung Eisenbahnunterführung Breitscheidstraße	7.000,00
	Straßen, Plätze, Brücken; Bereitstellung und Unterhaltung an Gemeindestraßen	09604000	67000.95120	Beleuchtung Eisenbahnunterführung Zöbigker Straße	8.000,00
	Straßen, Plätze, Brücken; Bereitstellung und Unterhaltung an Gemeindestraßen	09604000	67000.95130	Beleuchtung Eisenbahnunterführung Rathausstraße	8.000,00

Anlage 4 zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Stadt Markkleeberg
Ermächtigungsübertragungen

Kostenträger	Kostenträgerbezeichnung	Sachkonto	USK	Bezeichnung	Ermächtigungs- übertragung insgesamt aus Vorjahren
	Straßen, Plätze, Brücken; Bereitstellung und Unterhaltung an Gemeindestraßen	09604000	67000.95140	Beleuchtung Umbau Brücke Seenallee / Kirchstraße - Kleine Pleiße	2.500,00
	Straßen, Plätze, Brücken; Bereitstellung und Unterhaltung an Gemeindestraßen	09605000	63020.95272	Erschließung Eulenberg	91.979,93
	Straßen, Plätze, Brücken; Bereitstellung und Unterhaltung an Gemeindestraßen	09605000	63020.95280	Erschließung B-Plan WG H.-Müller-Straße	549.383,21
	Straßen, Plätze, Brücken; Bereitstellung und Unterhaltung an Gemeindestraßen	09605000	63020.95391	Auenhainer Straße (ab Bornaische Str.) einschl. Ver- und Entsorgungsleitungen	4.000,00
	Straßen, Plätze, Brücken; Bereitstellung und Unterhaltung an Gemeindestraßen	09605000	63020.95410	Wiesenstraße	186.837,59
	Straßen, Plätze, Brücken; Bereitstellung und Unterhaltung an Gemeindestraßen	09605000	63020.95620	ÖPNV-Verknüpfungsstelle Bahnhofsumfeldumgestaltung	716.200,00
	Straßen, Plätze, Brücken; Bereitstellung und Unterhaltung an Gemeindestraßen	09605000	63040.95030	Bauwerk 15 agra über die Pleiße unterhalb Wehr	9.060,06
	Straßen, Plätze, Brücken; Bereitstellung und Unterhaltung an Gemeindestraßen	09605000	63040.95090	Bauwerk 6 Brücke üb.Weinteichgraben Dösner Straße	11.416,92
54200100	Straßen, Plätze, Brücken; Bereitstellung und Unterhaltung an Kreisstraßen	09605000	65020.98200	Mitfinanzierung K7923 Ausbau Bornaische Chaussee	39.738,05
54600100	Bereitstellung und Betrieb von Parkplätzen und Parkeinrichtungen	09601000	68000.95020	Tiefgarage Schulstraße	120,00
	Sonstige Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erholung und Freizeitgestaltung dienen	09604000	58000.94010	Erlebnisrastplatz Markkleeberg Ost	6.092,22
55200100	Gewässerschutz und Gewässerunterhaltung	09605000	69000.95020	Hochwasserschutz Wachau Bereich Markkleeberger Straße zw. Am Ellrich und Crostewitzer Straße	9.879,30
	Gewässerschutz und Gewässerunterhaltung	09605000	69000.95100	Walgraben	206.606,74
57500100	Tourismusförderung	09604000	59000.94215	Erdgeschichtlicher Zeitpfad am Markkleeberger und Störmthaler See (GEOPFAD) Teil II Schichtenstapel, geologische Fenster	26.900,00
	Tourismusförderung	09604000	59110.94120	Touristische Wegweisung / touristisches Informationssystem Markkleeberger See	1.960,10
Gesamt					3.562.195,87

Rechenschaftsbericht zur Eröffnungsbilanz

zum 01.01.2013

der Stadt Markkleeberg



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	3
2	Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens	3
3	Darstellung der wirtschaftlichen Lage	4
3.1	Finanzlage	4
3.2	Vermögenslage	4
4	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres	5
5	Kennzahlen	5
6	Gliederung der Teilhaushalte	7
7	Prognosebericht	8
8	Risikoeinschätzung	8
9	Ausführung des Haushaltsstrukturkonzeptes	9
10	Entwicklung und Abdeckung der Fehlbeträge	9
11	Organe und Mitgliedschaften	10

1 Vorbemerkungen

Mit Ablauf des Haushaltsjahres 2012 hat die Stadt Markkleeberg den kameralistischen Buchungsbetrieb eingestellt. Seit dem 1. Januar 2013 erfolgt die Abbildung der Geschäftsvorfälle auf der Grundlage des doppelischen Rechnungswesens.

Die Eröffnungsbilanz ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Nach § 53 SächsKomHVO-Doppik sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Der Rechenschaftsbericht soll nach § 53 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik auch darstellen:

1. die Erreichung der wesentlichen Ziele;
2. Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung;
3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind;
4. zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung;
5. die Ausführung eines Haushaltsstrukturkonzepts;
6. die Entwicklung und Abdeckung der Fehlbeträge;
7. die Auswertung der für die Schlüsselprodukte gesetzten Leistungsziele anhand der zur Messung der Zielerreichung gebildeten Kennzahlen.

Der nachstehende Rechenschaftsbericht beschränkt sich auf die Vermögens-, Schulden- und Finanzlage der Stadt Markkleeberg. Die Darstellung der Erreichung wesentlicher Ziele kann nicht erfolgen, da erst mit Einführung der Doppik Ziele formuliert wurden. Ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und die Darstellung erheblicher Auswirkungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen bis zu einer Bewertung der Abschlussrechnung eines Haushaltsjahres kann der Rechenschaftsbericht zur Eröffnungsbilanz nicht vermitteln. Dies bleibt den Rechenschaftsberichten zu den Abschlüssen der folgenden Jahre vorbehalten.

Die nach § 53 SächsKomHVO-Doppik geforderten Angaben sind im Einzelnen nur insofern zwingend, als sie in einem sinnvollen Kontext zur Eröffnungsbilanz stehen. Die Angaben gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemO sind zwingend erforderlich.

2 Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens

Eine separate Beschlussfassung für die Umstellung des Rechnungswesens war aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Verpflichtung, spätestens zum 01.01.2013, nicht erforderlich. Der softwaretechnische Umstellungsprozess wurde mit Unterstützung von AB Data realisiert.

Grundstein der doppelischen Haushaltsführung bildet die Eröffnungsbilanz. Sie beinhaltet eine abschließende Aufstellung der gesamten Vermögensgegenstände und Schulden der Kommune. Dazu waren alle Positionen der Bilanz durch eine Inventur zu erfassen und zu bewerten.

Die Umstellung auf die Doppik erfordert, dass jede Kommune zu Beginn des ersten Haushaltsjahres mit einer Rechnungslegung nach der doppelten Buchführung (Eröffnungsbilanzstichtag) ihre Grundstücke, Forderungen und Schulden, den Betrag ihrer flüssigen Mittel sowie ihre sonstigen Vermögensgegenstände und Schulden anzugeben hat.

Mit Hilfe der Bewertung und Bilanzierung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune vermittelt werden.

3 Darstellung der wirtschaftlichen Lage

3.1 Finanzlage

Die Stadt verfügt über ausreichend Liquidität, um ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Zum 01.01.2013 betragen die liquiden Mittel 12.808.752,60 EUR. Die liquiden Mittel umfassen neben den Girokonten, den Kassenbestand auch noch Sicht- und Termineinlagen.

Verschuldung:

Die Stadt Markkleeberg hatte zum 01.01.2013 eine Verschuldung in Höhe von 11.862.168,88 EUR aufzuweisen. Je Einwohner entspricht dies einer Verschuldung in Höhe von 496,97 EUR bei 23.869 Einwohnern zum 01.01.2013.

3.2 Vermögenslage

Die Stadt Markkleeberg weist in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 eine Bilanzsumme in Höhe von 253.219.414,34 EUR auf.

Das Anlagevermögen der Stadt besteht im Wesentlichen aus dem Sach- und Finanzanlagevermögen.

Mit 85.595.501,95 EUR umfassen die bebauten Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte den höchsten Anteil des Sachanlagevermögens. Darauf folgt mit 61.071.898,34 EUR das Infrastrukturvermögen und schließlich mit 4.646.293,65 EUR die unbebauten Grundstücke. Die Maschinen/ technischen Anlagen/ Fahrzeuge weisen in der Bilanz einen Wert in Höhe von 2.821.138,85 EUR, die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 2.186.846,88 EUR und die Kunstgegenstände in Höhe von 8.210,87 EUR aus.

Das Finanzanlagevermögen in Höhe von insgesamt 73.861.782,52 EUR besteht aus Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

Die größte Position des Umlaufvermögens sind die liquiden Mittel mit 12.808.752,60 EUR. Diesen schließen sich die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen in Höhe von 2.600.662,59 EUR sowie die Vorräte in Höhe von 2.430.403,10 EUR. Die privatrechtlichen Forderungen sind mit einem Wert in Höhe von 487.892,81 EUR bilanziert.

Auf der Passivseite dominiert das Basiskapital mit 179.190.555,95 EUR und bestimmt damit 70,76 % der Bilanzsumme. Der Kapitalposition folgen die Sonderposten mit 20,18 % (51.091.688,79 EUR) sowie die Verbindlichkeiten mit 6396 % (17.615.477,26 EUR) der Bilanzsumme. Die Rückstellungen belaufen sich auf 4.100.211,24 EUR und bestimmen damit 1,62 % der Bilanzsumme.

4 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Es sind keinerlei Vorgänge nach dem Bilanzstichtag eingetreten, über die wegen Ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu berichten ist.

5 Kennzahlen

Analysebereich	Kennzahl	Formel	01.01.2013	Interpretation
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation	Eigenkapitalquote I	$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	70,76 %	Die Kennzahl misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Sie dient als ein wichtiger Bonitätsindikator, als Maß für die Sicherheit und Kreditwürdigkeit einer Kommune.
	Eigenkapitalquote II	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	90,94 %	Das Eigenkapital kann aus wirtschaftlicher Sicht um den Sonderposten erweitert werden, da dieser weitgehend Eigenkapitalcharakter besitzt.
Vermögenslage	Infrastrukturquote	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	24,12 %	Gibt Auskunft darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Kommune entspricht.
Finanzanlage	Anlagendeckungsgrad 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) * 100}{\text{Anlagevermögen}}$	103,09 %	Soll: >100% Gibt an, wie viel % des AV durch Basiskapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt sind. Wenn Wert höher als 100% ist, dann ist das Umlaufvermögen (teilweise) auch über das langfristige Kapital mit abgedeckt.
	Liquidität 2. Grades	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen}) * 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	276,32 %	Soll: >100% Kurzfristiger Deckungsgrad; Untersuchung, ob Kommune ihren kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Personalauszahlungen & Auszahlungen für Sach- & Dienstleistungen finden keine Berücksichtigung in dieser Kennzahl.

Analysebereich	Kennzahl	Formel	01.01.2013	Interpretation
	Kurzfristige Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	2,27 %	Gibt Rückschlüsse auf die finanzielle Stabilität. Ein großer Anteil kurzfristiger zinstragender Verbindlichkeiten bedeutet z.B. bei sich ändernden Zinsniveau starke Anpassungstendenzen bei den Zinsaufwendungen und -erträgen.
	Bilanzielle Pro-Kopf-Verschuldung	$\frac{\text{Verbindlichkeiten} + \text{Rückstellungen zum 31.12.2012}}{\text{Einwohnerzahl zum 31.12.2012}}$	909,79 EUR	Zeigt den Wert aller Schulden zum Abschlussstichtag des HH-Jahres bezogen auf die EWZ der Kommune.

Die **Eigenkapitalquote** gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals (Eigenkapitalquote I) bzw. des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapitalquote II) am Gesamtkapital (Summe aus Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Sonderposten zzgl. der Rechnungsabgrenzungsposten) ist. Je höher die Eigenkapitalquote einer Kommune ist, desto unabhängiger ist sie von Fremdkapitalgebern und desto höher ist ihre Bonität einzustufen.

Das Eigenkapital, in der kommunalen Bilanz auch als Basiskapital bezeichnet, stellt die Differenz zwischen dem gesamten Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Fremdkapital), Sonderposten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Passiva) dar. Es handelt sich insofern um eine reine rechnerische Größe. Jahresüberschüsse erhöhen das Eigenkapital und Jahresfehlbeträge verringern es. Wie das Fremdkapital, so dient auch das Eigenkapital der Finanzierung des Vermögens.

Beim wirtschaftlichen Eigenkapital werden zum eigentlichen Basiskapital die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge hinzugerechnet. Sonderposten hat die Kommune immer dann auf der Passivseite der Bilanz zu bilden, wenn sie beispielsweise Fördermittel für Investitionen erhält. Da für diese weder eine Rückzahlungspflicht besteht, wie bei dem Fremdkapital, diese noch aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet werden müssen, wie beim Eigenkapital, stellen Sonderposten ein eigenständiges Finanzierungsmittel dar. Sie können jedoch als eigenkapitalgleich angesehen und somit aus wirtschaftlicher Sicht dem Eigenkapital hinzuge-rechnet werden.

Die **Infrastrukturquote** gibt Auskunft über den Anteil des in der Infrastruktur gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen einer Kommune. Durch diese Kennzahl wird ersichtlich, dass das Infrastrukturvermögen etwa ein Viertel des Gesamtvermögens der Stadt umfasst.

Der **Anlagendeckungsgrad 2** gibt an, inwieweit das auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesene Anlagevermögen (z.B. Grundstücke, Gebäude, Fahrzeuge, Infrastrukturvermögen) durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Als langfristiges Fremdkapital können Schulden bezeichnet werden, die der Kommune länger als fünf Jahre zur Verfügung stehen.

Grundsätzlich sollte die Kennzahl bei Kommunen über 100 % liegen, um die goldene Bilanzregel zu erfüllen. Diese besagt, dass die Fristen der Mittelbindung auf der Aktivseite den Fristen der Mittelverfügbarkeit auf der Passivseite der Bilanz entsprechen sollten, also langfristig gebundenes Vermögen auch langfristig finanziert werden soll.

Das sich überwiegend aus Sachanlagen zusammensetzende Anlagevermögen ist hierbei zu 103,09 % durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital gedeckt. Dieser Wert entspricht der goldenen Bilanzregel, wonach zur Wahrung der Fristenkongruenz ein Wert größer als 100 % umgesetzt wurde.

Die **Liquidität 2. Grades** kann auch als kurzfristiger Deckungsgrad verstanden werden. Es gilt zu untersuchen, inwieweit die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch den Bestand an Bargeld und Bankguthaben sowie Schecks und Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie den Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr finanziert sind. Ein Wert größer 100 % zeigt dabei die Fähigkeit der Kommune, ihre kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Mit einer Liquidität 2. Grades in Höhe von 276,32 % ist die Stadt Markkleeberg vollständig in der Lage, ihren kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten der Stadt können durch die liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen finanziert werden.

Die **kurzfristige Fremdkapitalquote** gibt Rückschlüsse auf die finanzielle Stabilität einer Kommune. Ein großer Anteil kurzfristiger zinstragender Verbindlichkeiten würde z.B. bei einem sich ändernden Zinsniveau starke Anpassungstendenzen bei den Zinsaufwendungen mit sich führen. Da hier eine Quote von 2,27 % vorliegt, sind minimale Anpassungstendenzen zu erwarten.

Die **bilanzielle Pro-Kopf-Verschuldung** zeigt den Wert aller Schulden zum Abschlussstichtag des Haushaltsjahres bezogen auf die Einwohnerzahl der Kommune. Die Verschuldung umfasst dabei alle Verbindlichkeiten sowie auch alle Eventualverbindlichkeiten (Rückstellungen). Diese Kennzahl kann für Vergleiche über die Zeit (innerhalb der Kommune) oder auch zwischen unterschiedlichen Kommunen herangezogen werden..

Die bilanzielle Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt belief sich auf 909,79 EUR je Einwohner. Zur Berechnung wird die vom Statistischen Landesamt erfasste Einwohnerzahl zum Stichtag 31.12.2012 herangezogen. Danach betrug die Einwohnerzahl für die Stadt Markkleeberg 23.869 Einwohner.

Diese Kennzahl ist jedoch nicht mit der „klassischen“ Pro-Kopf-Verschuldung zu vergleichen, die lediglich die Kreditverbindlichkeiten berücksichtigt.

6 Gliederung der Teilhaushalte

Die Gliederung der Teilhaushalte erfolgte nach der örtlichen Organisation.

Die Stadt Markkleeberg hat sich für die Bildung folgender fünf Teilhaushalte entschieden:

Teilhaushalt 1	Teilhaushalt 2	Teilhaushalt 3	Teilhaushalt 4	Teilhaushalt 5
Innere Verwaltung/ öffentliche Ordnung	Bildung, Kultur, Soziales	Finanz- und Vermögensverwaltung	Bau und Stadtplanung	Besondere Einrichtungen
<i>Verantwortlich für das Budget:</i>				
Amtsleiterin Frau Stübiger	Amtsleiter Herr Heinze	Bürgermeister Herr Dr. Staude	Amtsleiterin Frau Haase (bis 31.12.2012) amt. Amtsleiterin Frau Kloeppel (ab 01.01.2013)	Stabsstellen- leiter Herr Kirsten

7 Prognosebericht

Der Schwerpunkt der investiven Maßnahmen liegt in der städtebaulichen, infrastrukturellen, wirtschaftlichen sowie ökologischen kommunalen Entwicklung. Dies betrifft insbesondere die Schaffung eines attraktiven und belebten Stadtzentrums.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Schaffung und dem Erhalt eines bedarfsgerechten Angebotes an Kindertagesstättenplätzen in Einrichtungen und in der Tagespflege.

Notwendige Instandhaltungen wurden bei der Erfassung und Bewertung des Vermögens berücksichtigt. Mittelfristig wird sich dieser Aufwand erhöhen.

Nach den aktuellen Konjunkturdaten und Steuerschätzungen steigen die Steuererträge im Finanzplanungszeitraum leicht an. Gleichwohl wird es der Stadt nicht möglich sein, die wegfallenden Schlüsselzuweisungen durch die gestiegene Steuerkraft zu kompensieren. Die Stadt Markkleeberg muss daher ihre Konsolidierungsbemühungen beibehalten und teilweise intensivieren, um zukünftige nicht vorhersehbare Veränderungen und Herausforderungen zu meistern. Dazu gehört neben konsequenter Ausschöpfung aller Ertragspotentiale eine verantwortungsbewusste Gestaltung der Aufwendungen im Haushalt. Der Betrachtung von Kostendeckungsgraden muss noch mehr Aufmerksamkeit zuteilwerden.

Es bestehen keine Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften.

8 Risikoeinschätzung

Unter Risiko ist ein mit erheblicher Wahrscheinlichkeit zu erwartender Eintritt einer ungünstigen Entwicklung zu verstehen. Ein kommunales Risiko gefährdet die dauerhafte Aufgabenerfüllung der Stadt.

Für die folgenden Jahre wird sich die Haushaltslage auf Grund der zu erwartenden Kürzungen der Finanzausgleichszuweisungen verschärfen. Die in den Jahren 2015 und 2016 geplanten Steuermehrerträge werden bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen angerechnet, so dass mit einer drastischen Reduzierung der staatlichen Zuweisungen zu rechnen ist. Gleichzeitig bildet die Steuerkraftmesszahl die Berechnungsbasis für die Kreisumlage. Somit werden die Aufwendungen in den folgenden Haushaltsjahren bei einem angenommen höheren Hebesatz für die Kreisumlage gravierend steigen.

Aufgrund des hohen Liquiditätsbestandes sind in diesem Bereich keine Risiken zu erwarten. Treten hohe Einnahmeschwankungen auf, erfordert dies mit hoher Wahrscheinlichkeit die Reduzierung der Rücklagebestände.

Insgesamt wird die Ertragslage der Stadt konstant bleiben. Notwendige Instandhaltungen wurden bei der Erfassung und Bewertung des Vermögens berücksichtigt. Ohne Frage wird sich dieser Aufwand mittelfristig wesentlich erhöhen.

Weiterhin sind die Ergebnisse der Tarifverhandlungen im Öffentlichen Dienst und sich daraus ableitende personalwirtschaftliche Verpflichtungen zu berücksichtigen.

Der Klimaschutz wird in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen. So wird es notwendig sein, vermehrt Gelder für eine weitere energetische Sanierung des kommunalen Gebäudebestandes einzusetzen.

9 Ausführung des Haushaltsstrukturkonzeptes

Zum Stichtag der Erstellung der Eröffnungsbilanz liegt kein Haushaltsstrukturkonzept der Stadt Markkleeberg vor.

10 Entwicklung und Abdeckung der Fehlbeträge

Aus Zeiten der Kameralistik werden keine Fehlbeträge in die Eröffnungsbilanz vorgetragen.

11 Organe und Mitgliedschaften

	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG	Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Organisationseinheiten und Vermögensmassen, die mit der Stadt eine Rechtseinheit bilden, und in Organen von Unternehmen nach § 96, an denen die Stadt eine Beteiligung hält (ausgenommen Hauptversammlung)	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen (ausgenommen Hauptversammlung)
Bürgermeister:			
Dr. Klose, Bernd		Aufsichtsratsmitglied der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia M (KBE), Aufsichtsratsmitglied der Kommunalen Wasserwerke Leipzig, Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH (WBG), Aufsichtsratsmitglied der Markkleeberger Grundstücksverwaltungsgesellschaft (mgv), Aufsichtsratsmitglied der Entwicklungsgesellschaft Wachau (EGW), Vorsitzender des Zweckverbandes Kommunales Forum Südraum Leipzig, Stellv. Vorsitzender des Zweckverbandes Wasser-Abwasser Leipzig Land (ZV WALL)	
Fachdienstete für das Finanzwesen:			
Dr. Staude, Phillip		Geschäftsführer WBG	
Ratsmitglieder:			
Prof. Bormann, Dieter			
Brückmann, Thomas			
Dießner, Maria			
Eichler, Karlheinz			
Fester, Frank			
Fritzsche, Oliver			

	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG	Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Organisationseinheiten und Vermögensmassen, die mit der Stadt eine Rechtseinheit bilden, und in Organen von Unternehmen nach § 96, an denen die Stadt eine Beteiligung hält (ausgenommen Hauptversammlung)	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen (ausgenommen Hauptversammlung)
Funke, Silka			
Hesse, Andreas			
Jahn, Rosemarie		Aufsichtsratsmitglied WBG, mgv, EGW	
Jonas, Anja			
Kern, Jürgen			
Köhler, Andreas			
Kunze, Matthias			
Dr. Legutke, Nikolaus			
Müller, Rolf		Aufsichtsratsmitglied WBG, mgv, EGW	
Pöttsch, Gerhard		Aufsichtsratsmitglied WBG, mgv, EGW	
Reuter, Manfred			
Schruth, Joachim			
Schütze, Karsten			
Schwarze, Günter			
Seyfarth, Anne-Katrin		Aufsichtsratsmitglied WBG, mgv, EGW	
Stamm, Robby			
Steinke-Gräfe, Sylvia			
Waitz, Christoph		Aufsichtsratsmitglied WBG, mgv, EGW	
Wiesner, Inge			
Zange, Annett			

Markkleeberg, 2018-06-28
(Ort, Datum)

.....
Karsten Schütze
Oberbürgermeister